



Die Balkanhalbinsel ist ein Hotspot der Biodiversität in Europa. Sie birgt viele wertvolle Lebensräume, darunter auch weitgehend unberührte Flusslandschaften. Zahlreiche unsinnige Bauprojekte bedrohen diese Naturjuwelen. Der Fluss Vjosa, der als Aaos in Griechenland entspringt und in Albanien in die südliche Adria mündet, ist ein gleichermaßen schönes wie beunruhigendes Beispiel. Österreichische Wissenschaftler und Naturschützer, die sich für die Rettung dieses Flusses engagieren, berichten über dessen Reichtum und dessen Bedrohung.

EINLADUNG ZUM VORTRAGSABEND

DIE WILDEN FLÜSSE DES BALKAN

am Mittwoch, den 12. Juni 2019, 17:00–20:00, Vortragssaal NHM Wien

Die Schönen und das Biest – Europas beste Flüsse und deren Bedrohung
Ulli Eichelmann (Riverwatch)

Die Vjosa – ein Fluss-System von internationaler Bedeutung
Univ. Prof. Fritz Schiemer (Zoobot)

**Ungezähmte Dynamik am Balkan –
Hydromorphologie und Sedimenttransport der Vjosa**
Univ. Prof. Christoph Hauer (BOKU)

Letzte Refugien – Wirbellose Wasserorganismen der Vjosa
Univ. Prof. Wolfram Graf (BOKU)

Einzigartige Landtiere an den Ufern der Vjosa
Univ. Prof. Thomas Frank (BOKU)

Moderation: PD. Elisabeth Haring (NHMW)